

Schwäbisches Tagblatt

SÜDWEST PRESSE

05.10.2026 | Von Tobias Zug

Verlierer im Kampf um die zweiten Bälle

Fußball-Verbandsliga: Der FC Rottenburg kassiert seine dritte Niederlage in Serie.

Hofherrnweiler. Mit den lang geschlagenen Bällen der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach haderte der FC Rottenburg beim 0:2 (0:2) am meisten. Die meisten köpfte zwar Rottenburgs Kopfballspezialist René Hirschka hinten weg, „aber bei den zweiten Bällen waren die galliger und bissiger“, sagte FCR-Trainer Marc Mutschler.

Die TSG-Kicker hatten die abgewehrten Bälle sofort wieder, rückten vor und holten so auch den Foulelfmeter heraus (15.), der ihnen die Führung bescherte. FCR-Torwart Julian Häfner war am Ball noch dran, doch der Schuss von Philipp Tabatabai war zu platziert. Kurz danach (18.) erzielte die TSG das 2:0, ebenfalls nach einem lang geschlagenen Diagonalball. „Die ersten zwanzig Minuten haben wir verschlafen“, sagte Mutschler. Danach kam der FCR etwas besser ins Spiel, hatte auch ein paar Chancen, traf unter anderem die Latte. „Aber unsere Leistung war auch nicht so gut, dass man sagen muss, da müsste man was holen“, sagte Mutschler, „so ehrlich müssen wir sein.“

Es hätte schon „sehr viel Spielglück“ dabei sein müssen, wenn die Rottenburger zumindest einen Punkt geholt hätten. So wurde es die dritte Niederlage hintereinander. Und: Abwehrspieler Luis Kalbacher verletzte sich bei einem Kopfballduell schwerer, musste vor der Halbzeit ausgewechselt werden. Nach dem Spiel fuhren Mutschler und Hirschka mit ihm in ein ortsnahes Krankenhaus, nahmen ihn später noch nach Tübingen in die Klinik, wo er genäht wurde. „War ein langer Tag“, sagte Mutschler, „aber so ist es halt manchmal.“

FC Rottenburg: Häfner; Hirschka, Langer (63. Zettel), Leyhr, Nyanga, Alfonzo (71. Genuardi), Behr, Oeschger, Kalbacher (42. Jansen), Rohrer, Kiesecker (71. Bastians)